

## Quelltor – Ein Schmetterling ist keine Raupe mehr

**Definition Metamorphose:** wenn ein lebendiger Organismus seine Erscheinungsform umwandelt und zu einem anderen Lebewesen wird.

Wir kennen alle das Beispiel von der Raupe, die zum Schmetterling wird. Wenn Raupen alt genug sind, beginnen sie mit der Seidenproduktion und kurz danach spinnen sie sich in einen engen Kokon ein. Sobald die Raupe sich verpuppt, verwandelt sie sich und heraus kommt eine ganz neue, andere Kreatur. Was ein paar Tage vorher noch eine Raupe war, ist nun zu einem Schmetterling mit Flügeln geworden.

Das erstaunliche an der Metamorphose ist, dass es gar keine Anzeichen mehr dafür gibt, dass der Schmetterling vorher eine Raupe war:

- Der Schmetterling sieht komplett anders aus. Was vorher eine kleine, dicke Raupe war, ist nun ein schlankes Tier mit schillernden, farbenfrohen Flügeln.
- Der Schmetterling muss nicht mehr mühsam über den Boden kriechen, sondern flattert mit seinen wunderschönen Flügeln durch die Luft.
- Er frisst keine Blätter mehr, sondern ernährt sich vom süßen Nektar der Blüten.
- Aber das wichtigste, was man über Schmetterlinge wissen muss, ist, dass sie sich wie Schmetterlinge verhalten – weil es einfach Schmetterlinge sind.

Zeitraffer von der Raupe zum Schmetterling: [https://www.youtube.com/watch?v=ul\\_qRfgaLhM](https://www.youtube.com/watch?v=ul_qRfgaLhM)

### Meine neue Identität als Schmetterling

2Kor 5,17 HfA Gehört jemand zu Christus, dann ist er ein neuer Mensch. Was vorher war, ist vergangen, etwas Neues hat begonnen.

Gott betrachtet uns nicht mehr aufgrund unserer Vergangenheit und sagt sogar, dass diese wirklich vergangen ist. Er betrachtet uns wie ein neugeborenes Baby. Ganz ohne Vorbelastung oder Einträgen in unserem Strafregister. Wir bekommen eine nagelneue Geburtsurkunde ausgestellt, egal welche Familiengeschichte oder welche Straftaten vorliegen. Komplett begnadigt mit weißer Weste, wie es so schön heißt!

Du bist auch keine Raupe mit Flügeln, die auf eine bestimmte Diät hofft. So ganz nach dem Motto: vielleicht hebe ich doch noch ab ☺ Nein, das geht nicht. Du musst die Metamorphose durchlaufen. Was ist die Metamorphose?

- Eine Lebensbuße, die sagt: Ich erkenne, dass ich Sünder bin.
- Ich brauche Jesus als persönlichen Heiland in meinem Leben.
- Vergib mir meine Schuld und sei du der Herr meines Lebens.

Dann bist du durch und durch ein Schmetterling. Das armselige Rumkriechen auf der Erde und Essen von Blättern hat dann ein Ende!

Wenn wir durch Jesus eine brandneue Identität erhalten haben, warum halten wir dann manchmal an unsere Identität als Sünder fest, obwohl Gott uns mit einem Mantel der Gerechtigkeit gekleidet hat?

2Kor 5,21 Schl2000 Denn er hat den, der von keiner Sünde wußte, für uns zur Sünde gemacht, damit wir in ihm [zur] Gerechtigkeit Gottes würden.

Wir haben letzte Woche gesehen, dass wir die Gerechtigkeit Gottes sind. Und dies bedeutet in einem Zustand von vollständiger Unschuld zu sein. Diese Gerechtigkeit ist das Fundament unserer neuen Identität und das Hervorstehende Merkmal dessen, wer wir in Jesus sind. Gott machte Jesus für uns zur Sünde, damit wir durch ihn zur Gerechtigkeit Gottes würden.

## Das Wesen der Raupe - oder - Die Denkweise eines Sünders

Lasst uns bitte dieses Bild vom Raupe und Schmetterling, von altem und neuem Leben, noch einmal konkret auf uns übertragen.

Ps 51,7 HfA Seit mein Leben im Leib meiner Mutter begann, liegt Schuld auf mir; von Geburt an bestimmt die Sünde mein Leben.

Röm 3,23 HfA Alle sind Sünder und haben nichts aufzuweisen, was Gott gefallen könnte.

Wir alle waren einmal Sünder. Wir dachten wie Sünder (schmutzige Gedanken), wir sprachen wie Sünder /fluchen) und wir verhielten uns wie Sünder (schlechte Taten). Schuldgefühle waren unsere ständigen Begleiter und wir empfanden Scham, weil wir an unsere Minderwertigkeit glaubten und dachten, dass wir schlechte Menschen sind und nie gut genug sein würden. In den letzten Wochen haben wir Dank sei Gottgesehen, welch wunderbaren Rettungsplan Gott für uns entworfen hat. Dieser Rettungsplan hieß Jesus, der beides zugleich für uns war:

- Er hat sich hingegeben als makelloses Opferlamm, damit wir frei von Scham und Schuld sein konnten.
- Gleichzeitig hat er als oberster Hohepriester im Allerheiligsten beim Vater im Himmel mit seinem Blut den Altar besprengt, damit wir ohne Furcht vor einem Urteil – begnadigt und gerecht gemacht – voller Freimütigkeit vor Gottes Angesicht kommen dürfen.

Wir haben gesehen wie Paulus, dem schlimmsten Christenverfolger der damaligen Zeit, Jesus selbst erschienen ist und ihm das Evangelium offenbar wurde. Darauf tat er Buße – er wurde von der Raupe zum Schmetterling und mit demselben Eifer, mit dem er vorher die Christen verfolgte setzte er sich nun für die Siegesbotschaft von Jesus mit seinem ganzen Leben ein.

Wenn Paulus über Sünde spricht, dann benutzt er das griechische Wort „harmatia“. Das Wort bedeutet nicht einfach nur, dass man etwas falsch macht, sondern es bedeutet:

- nicht treffen, etwas verfehlen, sein Ziel verfehlen
- es ist hier im Neuen Testament nicht mehr nur die Verfehlung allein oder eine bestimmte Tat gemeint, sondern stellt die gesamte Schuld dar, die Sünde im Sinne der Taten und des Wesens des Menschen
- Mit anderen Worten: wir leben nicht in der Bestimmung, die Gott für uns geschaffen hat.

Wann immer etwas für einen anderen Zweck benutzt wird, als für den es geschaffen ist, lässt ein Schaden nicht lange auf sich warten. Ein Gegenstand ist immer mit bestimmten Funktionen und Eigenschaften ausgestattet, die auf den Verwendungszweck abgestimmt sind und ihn für diesen Zweck sehr effektiv machen.

- Zum Beispiel macht es keinen Sinn mit einem Sportwagen auf die Jagd zu gehen. Der teure Wagen würde sehr darunter leiden und vieles kaputt gehen.
- Genauso wenig macht es Sinn mit einem Geländewagen an einem Formel-1-Rennen teilzunehmen. Man würde den Motor zum Kochen bringen und nur den letzten Platz belegen.

Alles was zweckentfremdet eingesetzt wird, kommt immer zu Schaden. Weil Menschen nicht nach ihrer von Gott gegebenen Bestimmung leben, sehen wir so viel Zerbrochenheit im Leben von vielen.

## Wozu sind wir ursprünglich geschaffen worden?

Es gibt so viele Menschen, die noch nicht die Gelegenheit hatten, diese Metamorphose zu durchlaufen und von einem Sünder zu einer gerechten Person gemacht zu werden. Diese Menschen können so lange versuchen, nicht zu sündigen, wie sie wollen; aber eine Raupe kann nie ein Schmetterling sein, selbst an ihren besten Tagen nicht. Wir haben uns in den letzten Wochen angesehen, wie es dem Menschen unmöglich war durch das Befolgen des Gesetzes in einen gerechten Stand vor Gott zu kommen. Die Raupe kann nichts aus sich selbst tun, um zum Schmetterling zu werden, es sei denn Sie läßt sich auf die Metamorphose ein. Und dies ist ein neues Leben mit Jesus!

Durch das Kreuz fand zwischen Gott und dir ein göttlicher Austausch statt:

- Aus Schuld wurde Vergebung
- Aus Scham wurde Gerechtigkeit
- Aus Sünder wurde Kind Gottes

Die Bibel spricht sogar davon, dass wir mit Jesus am Kreuz gestorben sind. Unser altes ich wurde für tot erklärt und begraben. Aber wir wurden geistlich mit Jesus neu auferweckt und sind nun ein komplett neues Geschöpf.

Röm 6,4 HfA Durch die Taufe sind wir also mit Christus gestorben und begraben. Und wie Christus durch die Herrlichkeit und Macht seines Vaters von den Toten auferweckt wurde, so sollen auch wir ein neues Leben führen.

Röm 6,5 Denn wie wir seinen Tod mit ihm geteilt haben, so haben wir auch Anteil an seiner Auferstehung.

Röm 6,6 Damit steht fest: Unser früheres Leben endete mit Christus am Kreuz. Unser von der Sünde beherrschtes Wesen ist vernichtet, und wir müssen nicht länger der Sünde dienen.

Röm 6,7 Wer gestorben ist, kann nicht mehr beherrscht werden - auch nicht von der Sünde.

Röm 6,8 Sind wir aber mit Christus gestorben, dann werden wir auch mit ihm leben - davon sind wir überzeugt.

Jesus ist der Dreh- und Angelpunkt unserer neuen Identität. Er ist das Vorbild für deine Identität. Es war immer schon der Plan Gottes, dass wir nach dem Vorbild des Sohnes leben.

Röm 8,29 HfA Wen Gott nämlich auserwählt hat, der ist nach seinem Willen auch dazu bestimmt, seinem Sohn ähnlich zu werden, damit dieser der Erste ist unter vielen Brüdern und Schwestern.

Es gibt wiederum andere Personen, die die Metamorphose durchlaufen haben, aber die Auswirkungen davon nicht verstanden haben: Sie besitzen Flügel, aber sie krabbeln auf dem Boden herum. Sie sind gerecht gemacht, aber sie sehen sich noch als Sünder.

Sie bezeichnen sich selbst weiterhin als Sünder, weil sie die Gnade Gottes falsch verstehen und unterschätzen. Wenn Gott sie von der Sünde gerettet und freigemacht hat, wie können sie dann noch ein Sünder sein? Solange sie glauben, dass sie ein Sünder sind, werden sie sich auch wie einer verhalten. Wir sündigen zwar noch, aber Gott ist treu und gerecht und vergibt uns unsere Schuld. In Gottes Augen sind wir die Gerechtigkeit durch Jesus Christus.

Solche Menschen sehen sich als Raupe, die jeden Tag versucht, eine bessere Raupe zu werden, um dadurch zu erreichen, dass sie eines Tages ein Schmetterling wird. Doch die Wahrheit ist, dass wir in Jesus eine neue Identität bekommen haben. Nämlich die eines Schmetterlings und wir müssen nicht länger auf dem Boden herumkriechen. Entfalte deine Flügel und flieg! Du bist in Christus geschaffen um zu fliegen und den süßen Nektar zu genießen und nicht, um auf dem Boden zu kriechen und Blätter zu verspeisen!

## Deine Identität wurde ausgetauscht

Ich höre schon eure Gedanken: aber wenn ich sündige Christian, dann bin ich doch wieder dreckig. Dann muß ich doch wieder Buße tun!

Das ist richtig! Ein wichtiger Punkt ist folgender: ein Schmetterling bleibt ein Schmetterling, auch wenn er manchmal nass, schmutzig oder hungrig ist. Als wiedergeborenes Kind Gottes sind wir nicht länger ein Sünder, der versucht, nicht mehr zu sündigen. Wir sind gerecht gemacht durch das Blut Jesu Christi. Wir haben eine brandneue Identität und können wenn wir fallen, jederzeit zu Gott kommen und wer wird uns vergeben.

1Jo 1,9 HfA Wenn wir aber unsere Sünden bekennen, dann erfüllt Gott seine Zusage treu und gerecht: Er wird unsere Sünden vergeben und uns von allem Bösen reinigen.

Dann wäscht er wieder unsere Flügel und wir dürfen diese in seinem Licht wieder trocknen lassen und dann weiterfliegen. Erinnerung dich an letzte woche: Jesus hat das Zeitalter des Gesetzes abgelöst und wir leben nun in einem Zeitalter der Gnade.

## Sich selbst in einem neuen Licht sehen

Das größte Problem liegt oftmals in unserem Gedankenleben. Nicht umsonst sagt man, dass die längste Distanz, nicht die zwischen Erde und Mond ist, sondern die Distanz zwischen Herz und Kopf. Nachdem unser Herz durch Jesus Christus erneuert ist, sagt uns Paulus, dass wir uns nicht wie weltlich gesinnte Menschen verhalten, sondern es Gott erlauben sollen, unser Denken zu verändern.

Röm 12,2 Schl2000 Und paßt euch nicht diesem Weltlauf an, sondern laßt euch [in eurem Wesen] verwandeln durch die Erneuerung eures Sinnes, damit ihr prüfen könnt, was der gute und wohlgefällige und vollkommene Wille Gottes ist.

Röm 12,2 HfA Passt euch nicht dieser Welt an, sondern ändert euch, indem ihr euch von Gott völlig neu ausrichten lasst. Nur dann könnt ihr beurteilen, was Gottes Wille ist, was gut und vollkommen ist und was ihm gefällt.

Paulus spricht die Wurzel des Problems an. Es ist unser Denken und unsere Denkgewohnheiten. Er ermutigt uns, Gottes Willen zu erkennen:

- Wir müssen uns die Gewissheit verinnerlichen, dass wir in die Gerechtigkeit Gottes gekleidet sind.
- Wir sind ein neuer Mensch, frei von Schuld und Scham.
- Wir sind berufen, zu herrschen und zu regieren in diesem Leben durch Christus.

Wir müssen uns jeden Tag neu bewusst machen, wer wir in Jesus sind. Es ist die größte und erlösendste Entdeckung, die ich machen kann, wenn ich erkenne, wie Jesus Abbild in mir immer mehr wächst.

2Kor 3,18 HfA Wir alle aber stehen mit unverhülltem Gesicht vor Gott und spiegeln seine Herrlichkeit wider. Der Herr verändert uns durch seinen Geist, damit wir ihm immer ähnlicher werden und immer mehr Anteil an seiner Herrlichkeit bekommen.

Deswegen haben wir euch die Liste der Verheißungen per Email gesandt, damit ihr entdeckt wer wir wirklich in Christus sind. Und die Liste ist nur ein kleiner Ansporn dafür, was wir in Jesu Wort entdecken dürfen!

Und so dürfen wir uns von Tag zu Tag immer mehr in einem neuen Licht sehen: indem wir Zeit im Gebet, Zeit mit seinem Wort und Zeit mit Geschwistern verbringen, um immer mehr verwandelt zu werden in das Abbild Jesu.

Abschließend noch ein Beispiel zu unserer neuen Identität und wie Gott uns sieht!

=> Beispiel 100 Euro Schein!

Quelleffor